

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 14. Juni 2026

Medienmitteilung**Ja zur Einführung des Vorkaufsrechts der Stadt Luzern und Ja zur Umsetzung einer aktiven Bodenpolitik**

Die Stimmberechtigten der Stadt Luzern sagen mit 67,48 Prozent Ja zur Einführung des Vorkaufsrechts der Stadt Luzern. Ebenfalls Ja sagen die Stimmberechtigten der Stadt Luzern mit 69,29 Prozent zur Umsetzung einer aktiven Bodenpolitik. Die Stimmbeteiligung liegt bei 64,23 Prozent. Der Stadtrat freut sich sehr über die Bestätigung seiner Wohnraumpolitik. Dank der deutlichen Zustimmung der Stimmbevölkerung zu beiden Gegenvorschlägen werden neue Möglichkeiten geschaffen, preisgünstigen Wohnraum zu erhalten und zu schaffen.

Die Wohnraumknappheit und die steigenden Preise für Wohnungen und Häuser bereiten der Bevölkerung in der Stadt Luzern Sorge. Um preisgünstigen Wohnraum zu erhalten und zu schaffen sowie den Anteil gemeinnütziger Wohnungen zu erhöhen, hat der Stadtrat Gegenvorschläge zu zwei Initiativen ausgearbeitet, über welche heute abgestimmt wurde. Mit 21'902 Ja-Stimmen gegenüber 10'557 Nein-Stimmen sagen die Stimmberechtigten der Stadt Luzern mit 67,48 Prozent Ja zur Einführung des Vorkaufsrechts. Ebenfalls Ja sagen die Stimmberechtigten zur Umsetzung einer aktiven Bodenpolitik. 22'309 Ja-Stimmen stehen 9'889 Nein-Stimmen gegenüber, was einer Zustimmung von 69,29 Prozent entspricht. Die Stimmbeteiligung liegt bei 64,23 Prozent.

Schlüsselmoment für die Luzerner Wohnraumpolitik

Mit der Annahme der Gegenvorschläge stehen der Stadt Luzern vier neue, wesentliche Massnahmen zur Verfügung, um preisgünstigen Wohnraum zu erhalten und zu schaffen: die Einführung des Vorkaufsrechts, die Gründung der Stiftung «Wohnraum für alle», die Darlehensvergabe an gemeinnützige Bauträgerschaften sowie der Erwerb von Liegenschaften durch die Stadt Luzern. Dank diesen Massnahmen sollen bis 2048 1'100 zusätzliche preisgünstige Wohnungen geschaffen werden und der Anteil des gemeinnützigen Wohnungsbaus auf mindestens 18 Prozent erhöht werden. Zudem kann die Stadt Luzern ihre Wohnraumpolitik zielgruppenspezifisch ergänzen. Insbesondere ältere Personen, Familien, Menschen in Ausbildung und sozial benachteiligte Haushalte sollen von den zusätzlich bereitgestellten Wohnungen profitieren.

Für Baudirektorin Korintha Bärtsch sind die heutigen Entscheide ein Schlüsselmoment für die künftige Wohnraumpolitik: «Die klaren Abstimmungsergebnisse freuen mich ausserordentlich. Die Stimmberechtigten haben zu einem umfassenden Massnahmenpaket Ja gesagt und damit ein deutliches Zeichen gesetzt, dass sie sich eine aktivere Wohnraumpolitik für alle wünschen. Dies eröffnet uns neue

Handlungsmöglichkeiten, um unsere wohnraumpolitischen Ziele zu erreichen. Der Stadtrat nimmt diese Verantwortung wahr und startet die Umsetzung aller Massnahmen zeitnah, koordiniert und sorgfältig.»

Nächste Schritte

Als nächsten Schritt priorisiert der Stadtrat die Gründung der Stiftung «Wohnraum für alle». Hierfür wird zeitnah der Bewerbungsprozess für die Besetzung des Stiftungsrates gestartet, so dass ein ausgewogen zusammengesetzter Stiftungsrat noch im Jahr 2026 starten kann. Bis 2048 soll die Stiftung mindestens 500 preisgünstige Wohnungen bereitstellen.

Ab dem Jahr 2027 will die Stadt Luzern zudem Darlehen an gemeinnützige Bauträgerschaften vergeben, um die Bau- und Kaufaktivität für zusätzliche gemeinnützige Wohnungen zu fördern. Hierfür werden die konkreten Bedingungen und Rückzahlungskonditionen der Darlehen zusammen mit den Dachverbänden ausgearbeitet und in eine Verordnung überführt. So sollen in den nächsten 22 Jahren 300 gemeinnützige Wohnungen gefördert werden. Ebenfalls wird die Stadt Luzern den eigenständigen Erwerb von Wohnliegenschaften verstärken. Hierfür sollen in den kommenden 22 Jahren 300 Wohnungen erworben oder erstellt und einer neuen Spezialfinanzierung zugeführt werden.

Das Vorkaufsrecht der Stadt Luzern wird Anfang 2027 eingeführt. Die entsprechenden Vorbereitungen wie die Bereitstellung von weiteren Informationen zur Anmeldung von Kaufgeschäften bei der Stadt sowie die Besetzung der notwendigen Stellen zur Prüfung und Abwicklung allfälliger Kaufgeschäfte in der Stadtverwaltung starten in den nächsten Wochen. Parallel zu den neuen Massnahmen wird die Stadt Luzern weiterhin geeignete städtische Areale dem gemeinnützigen Wohnungsbau zuführen, um deren Anteil zu steigern.